

Junge Opern  
Rhein Ruhr



# Die Kinder des Sultans

Fantastische Oper in neun Szenen von Avner Dorman  
Libretto von Ingeborg von Zadow  
Auftragswerk der Oper Dortmund  
Ab 8 Jahren



## Inhalt

4	—	Die Handlung
5	—	Die Entstehung
6	—	Die Beteiligten
8	—	Anregungen zur Vorbereitung
14	—	Organisatorisches

## Impressum

### Herausgeber

Theater Dortmund, Spielzeit 2021/22

### Geschäftsführender Direktor

Tobias Ehinger

### Intendant der Oper

Heribert Germeshausen

### Redaktion & Texte

Dr. Merle Fahrholz, Jeremy Heiß, Matthias Keller,  
Zuzana Masaryk

### Figurinen

Tatjana Ivschina

### Choreografie

Adriana Naldoni

### Layout

Grafikdesign Holger Drees

### Portraits

Sooyeon Lee, Fritz Steinbacher, Hyona Kim, Morgan  
Moody, Denis Velev, Merle Fahrholz, Matthias Keller

### Björn Hickmann

Margot Genet, Yisae Choi Gerardo Garciacano

Natascha Valentin Jonny O. Photography

Zuzana Masaryk Alexander Frydrych

Avner Dorman Felix Grünschloß

Ingeborg von Zadow Jens Fiedler

Anna Drescher Susanne Drescher

Christoph JK Müller Paul Galke

Tatjana Ivschina privat

## Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Mappe möchten wir Sie über die Familienoper *Die Kinder des Sultans* informieren, die am 6. März 2022 ihre Uraufführung in Dortmund feiern wird. Hier finden Sie Hintergrundinformationen zum Stück, zu den Ausführenden, Anregungen zur Vorbereitung und organisatorische Hinweise zu Planung, Kartenkauf und Vorstellungsbesuch.

*Die Kinder des Sultans* wird im Rahmen der Jungen Opern Rhein-Ruhr produziert, ein Zusammenschluss des Theater Bonn, der Deutschen Oper am Rhein und der Oper Dortmund. Seit 2014 werden durch diese Kooperation Opern für Kinder auf der großen Opernbühne gezeigt. Viele dieser Opern werden extra komponiert, an einem der Häuser uraufgeführt und wandern dann in die anderen Häuser. Auf diese Art und Weise können Opern mit demselben Aufwand und Anspruch wie die für Erwachsene aufgeführt und einem breiterem Publikum gezeigt werden.

In dieser Spielzeit wird das uraufführende Haus die Oper Dortmund sein. Erzählt wird ein neues, fantasievolles Märchen aus dem Orient über die Zwillinge Fadeya und Taseh, das loszieht, um ihren Vater in dem fernen Land Sultani zu suchen. Die Handlung stammt von der Theaterautorin Ingeborg von Zadow. Ihr Libretto wurde von dem israelischen Komponisten Avner Dorman musikalisch umgesetzt.



Begleitet werden diese Aufführungen durch das Team der Musiktheatervermittlung, das auf Anfrage auch in die Schule kommt und die Klassen in einem spielpraktischen Workshop vorbereitet. Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, dass Ihnen dieses Begleitmaterial eine schöne Anregung ist.

## Herzliche Grüße

Matthias Keller  
Musiktheatervermittler und  
Dramaturg  
Zuzana Masaryk  
Musiktheatervermittlerin

## Auf dem Basar

Die Zwillinge Fadeya und Taseh kommen im Märchenland Sultanien an. Sie sind auf der Suche nach ihrem Vater, den sie bisher nicht kennen, der aber Sultan in diesem Land sein soll. Bei ihrer Ankunft wird ihnen ihr Gepäck gestohlen, stattdessen erhalten sie einen Teppich und eine Lampe, mit denen sie noch nichts anzufangen wissen.

## Aufbruch

Fadeya und Taseh sind gespannt, ihren Vater kennenzulernen und malen sich aus, wie er sein wird: „Ist er stolz? Ist er mutig? Ist er lieb?“ Beobachtet werden sie von ihrer Tante und ihrem Onkel, die von ihnen bislang auch nichts wussten. Und während ihre Tante ihnen bei der Suche helfen möchte, plant der Onkel, alles dafür zu tun, dass die beiden nie zu seinem Bruder finden. Er war schon immer neidisch auf seinen Bruder und beschwört einen Dämon, der ihm helfen soll, die Kinder aufzuhalten.

## In der Höhle

Auf ihrer Suche sind die Zwillinge in einer Höhle gelandet. Dort treffen sie auf ein sprechendes Kamel, das in Wirklichkeit ihre Tante ist, die zaubern kann und sich in das Tier verwandelt hat. Daraufhin begegnen sie das erste Mal dem Dämon in Form einer riesigen Drachenschlange, die die Kinder fressen will. Das Kamel schafft es jedoch, die Schlange auszutricksen und diese muss sich geschlagen geben. Trotzdem ist die Höhle noch versperrt. Bei diesem Hindernis hilft ihnen die Wunderlampe, die sie bei ihrer Ankunft bekommen haben. Fadeya beschwört damit zufällig einen Dschinn und dieser erfüllt ihnen drei Wünsche, unter anderem, dass die Höhle wieder offen ist.

## Unterwegs

Auf dem Weg zum Palast müssen die Kinder durch eine Wüste. Es ist heiß, sie haben Hunger und sind müde. Mehrmals glauben sie den Palast zu sehen, aber es sind nur Fata Morganas.

## Durch den Fluss

Plötzlich entsteht vor ihren Augen ein Fluss. Das Kamel warnt sie, doch die Kinder wollen baden gehen, Wasserdämonen locken sie. Der Fluss wird immer größer und droht Taseh mitzureißen. Im letzten Moment hebt Fadeya mit dem Teppich, der fliegen kann, ab und rettet ihren Bruder vor den heranstürzenden Wasserfluten.

## Hindernisse

Dem Fluss entkommen, ziehen die Kinder weiter auf ihrem Weg zum Palast und auf der Suche nach ihrem Vater.

## Vor der Wand

Obwohl das Kamel, das ja die verzauberte Tante ist, den Weg gut kennt, landen die drei in einer Sackgasse. Sie stehen vor einer Wand, die vorher nicht dagewesen war. Wieder ein Werk des Dämons, der die Kinder nun auslacht. Glücklicherweise hat das Kamel auch hierfür eine Lösung: Die Kinder bieten dem Dämon einen Kaffee aus einer Zaubertasse an, den dieser gierig austrinkt. Jetzt können die Zwillinge seine Gedanken hören und erfahren, dass man die richtige Melodie singen muss, damit die Wand verschwindet. Und mit dem Lied ihrer Eltern, das sie von ihrer Mutter gelernt haben, funktioniert das auch und der Dämon ist vernichtet.

## Entdeckungen

Während die Kinder die letzte Strecke zum Palast zurücklegen, stellt die Tante ihren Bruder zur Rede. Dieser hat inzwischen ein schlechtes Gewissen bekommen und es aufgegeben, die Kinder aufzuhalten.

## Im Palast des Sultans

Der Sultan ist allein in seinem Palast und trauert. Seit er seine Konstanze vor vielen Jahren verlassen musste, schreibt er ihr regelmäßig Briefe, hat aber nie wieder etwas von ihr gehört. Plötzlich stürmen gleich mehrere Personen auf ihn zu: seine Schwester, sein Bruder und zwei ihm unbekannte Kinder. Sein Bruder gesteht ihm, was er all die Jahre getan hat. Er ist nämlich der Grund, dass sein Bruder nie mehr etwas von Konstanze gehört hat, denn er hat alle Briefe abgefangen. Daraufhin möchte der Sultan ihn verbannen. Die Kinder verhindern dies allerdings, da sie ihren Onkel auch kennenlernen möchten. Die Tante deckt auf, dass sie das Kamel war und der Sultan erkennt, dass er der Vater der Zwillinge ist. Die Kinder sind am Ziel ihrer Reise: Sie haben ihren Vater gefunden. Gemeinsam feiern sie, die nach so langer Zeit endlich beisammen sind, das schönste Fest, das der Palast je gesehen hat.



**Hinweis:** Das vollständige Libretto von Ingeborg von Zadow kann unter [jungeoper@theaterdo.de](mailto:jungeoper@theaterdo.de) angefragt werden.

## Ein Erlebnisbericht der Dramaturgin Merle Fahrholz

Als klar war, dass die neue Oper für Familien am Theater Dortmund ihre erste Aufführung erleben sollte, freuten wir uns. Nur, was für ein Stück sollte es sein? Und wer sollte den Text schreiben, wer die Musik? Zwei Dinge waren uns bald klar: Wir wollten eine märchenhafte Geschichte in einem fremden Land, mit vielen spannenden Abenteuern für die Hauptdarsteller\*innen. Auch der Komponist war schnell gefunden, denn Avner Dorman ist bekannt dafür, dass er die unterschiedlichsten Welten musikalisch darstellen und zusammenbringen kann. Außerdem hat er eine wunderbare Fantasie und einen sehr lustigen Humor.

Den Text für die neue Oper schrieb die äußerst erfahrene Kinderstückautorin Ingeborg von Zadow. Sie dachte sich hierfür eine neue Geschichte aus, allerdings inspiriert von orientalischen Märchen. Während sie daran arbeitete, sprachen Ingeborg, Avner und ich oft per Skype miteinander. Leider konnten wir uns nur selten zu dritt persönlich treffen, da Avner in New York lebt, Ingeborg in Heidelberg und ich in Dortmund. Erst im Herbst 2018 war es dann so weit und wir sahen uns das erste Mal live zu dritt. Hier nahmen wir noch kleine Änderungen an dem Text vor, und überlegten uns aber vor allem, wie die Musik klingen sollte. Bis zum Frühjahr 2019 arbeitete Avner dann intensiv an der Komposition und für uns war es immer wieder spannend, die neuen Einfälle zu hören.

Am aufregendsten waren die beiden Tage im April 2019, als in der Oper Dortmund die Sängerinnen und Sänger ihre Rollen erstmalig sangen, begleitet vom Klavier. Da klang die Oper nochmal ganz anders als bei den vom Computer generierten Beispielen, die wir bis dahin hatten. Nach diesem Besuch in Dortmund schrieb Avner auch die Stimmen für das Orchester und im September 2019 war die Oper vollendet.

Die Premiere war für April 2020 geplant. Leider musste sie verschoben werden und findet nun mehrere Jahre nach den ersten Gesprächen hierzu statt.





Fadeya  
Sooyeon Lee [P]



Fadeya  
Margot Genet\*



Taseh  
Fritz Steinbacher



Tante / Kamel  
Hyona Kim



Onkel / Dschinn  
Morgan Moody [P]



Onkel / Dschinn  
Yisae Choi\*



Einfacher Mann /  
Drachenschlange /  
Riesenvogelmann /  
Sultan  
Denis Velev



Wahrsagerin /  
Mutter  
  
Natascha Valentin



Wasserverkäufer  
Youngbin Park



Dramaturgie  
Merle Fahrholz



Musiktheatervermittlung  
Matthias Keller



Musiktheatervermittlung  
Zuzana Masaryk

\* Mitglied des Opernstudio NRW

**Komposition**  
Avner Dorman



Avner Dorman wurde 1975 in Tel Aviv geboren und entwickelte sich schnell zu einem der erfolgreichsten Komponisten Israels. In seiner Heimatstadt studierte er Komposition, Musikwissenschaft und Physik. Anschließend wechselte er an die Juilliard School of Music in New York, wo er sein Studium mit Promotion

abschloss. In Israel geboren und inzwischen in den USA lebend verbindet Dorman eine Reihe kultureller und historischer Einflüsse in seinen Kompositionen. 2000 gewann er mit 25 Jahren als bisher jüngster Komponist den renommierten Prime Minister's Award seines Heimatlandes und noch im gleichen Jahr wurde ihm der Golden Feather Award der ACUM, des Verbandes der israelischen Komponisten und Publizisten, verliehen. Seine Werke werden von führenden Musiker\*innen interpretiert, darunter Zubin Metha, Ricardo Chailly oder Hilary Hahn. Zuletzt wurde er im Jahr 2018 mit dem Azrieli Prize for Jewish Music ausgezeichnet und sein Opern-Debüt *Wahnfried* für den International Opera Award nominiert. In der Spielzeit 2021/22 wird seine neue Oper *Die Kinder des Sultans* am Theater Dortmund Premiere feiern.

**Libretto**  
Ingeborg von Zadow



Die Dramatikerin und Librettistin wurde in Berlin geboren und wuchs in Deutschland, USA und Belgien auf. Studium der Angewandten Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Abschluss des Studiums mit einem Master of Arts in Theatre an der State University of New York in Binghamton, USA. Regieassistenzen in Oper und Schauspiel und Übersetzungen englischsprachiger Dramatik. Es gibt zahlreiche Inszenierungen ihrer Theaterstücke, Übersetzungen liegen in elf Sprachen vor. Ingeborg von Zadow ist Trägerin des Brüder-Grimm-Preises des Landes Berlin und erhielt u. a. das Jahresstipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, ein Fulbright-Stipendium und das Nah-dran-Stipendium des KJTZ und des Deutschen Literaturfonds. Nominiert wurde sie für den Deutschen Kindertheaterpreis und den Mülheimer Kinderstückpreis. Die Rechte der Theaterstücke liegen beim Verlag der Autoren, Frankfurt a.M., die der Übersetzungen beim Rowohlt Theaterverlag. [www.ingeborgvonzadow.com](http://www.ingeborgvonzadow.com)

**Musikalische Leitung**  
Christoph JK Müller



Seit der Spielzeit 2018/19 ist Christoph JK Müller Kapellmeister sowie Musikalischer Leiter der Jungen Oper am Theater Dortmund. Hier leitete er u. a. Vorstellungen von *Il barbiere di Siviglia*, *West Side Story* und *Wo die wilden Kerle wohnen*. Nach seinen Studien in Stuttgart, Karlsruhe und Lissabon wurde er als Assistent der Chordirektion an der Staatsoper Stuttgart engagiert. Gleichzeitig zu diesem Engagement war er Dirigent des Paulusorchesters Stuttgart und des Sinfonieorchesters Sindelfingen. Neben seinen Tätigkeiten als Dirigent und Pianist arrangiert Christoph JK Müller regelmäßig für den Carus-Verlag. 2021/22 leitet Christoph JK Müller die Produktionen *Berlin Skandalös*, *Die Kinder des Sultans*, *Persona*, *Der Häßliche* und *Orpheus in der Unterwelt*.

**Regie**  
Anna Drescher



Anna Drescher studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim mit den Fächern Theater, Musik und Philosophie. 2013–2015 war sie Regiestipendiatin der Akademie Musiktheater heute. Für das Konzept zu *Weißer Rose* (Udo Zimmermann) gewann sie 2015 den Europäischen Opernregie-Preis. Die ebenfalls preisgekrönte Umsetzung am Theater Orchester Biel Solothurn wurde darüber hinaus in London, Wien und Oslo gezeigt. Zu ihren weiteren Arbeiten gehören u. a. Dea Lohers *Blaubart – Hoffnung der Frauen* (Staatstheater Stuttgart), *Die Prinzessin von Trapezunt* (Osterfestspiele Baden-Baden), *OTTO* (Theater Rampe / Gare du Nord) sowie *Operncamps – Zauberflöte* (Salzburger Festspiele). Neben ihren Regieprojekten leitet Anna Drescher eine Theatergruppe mit Darsteller\*innen mit Psychiatrie-Erfahrung.

**Bühne und Kostüme**  
Tatjana Ivschina



In ihrer Heimatstadt Taschkent (Usbekistan) und an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach studierte Tatjana Ivschina Bildende Kunst u. a. bei Prof. Rosalie, Prof. Hans-Jürgen Drescher und Hans Hollmann. Ihre Arbeiten wurden u. a. an den Opern- und Theaterhäusern in Leipzig, Bremen, Darmstadt und Nürnberg aufgeführt. Dabei arbeitete sie mit Regisseur\*innen wie Anthony Pilavachi, Johannes Schmid und Michiel Dijkema. Seit 2013 erarbeitet sie sämtliche Familienopern in der Reihe Junge Oper am Rhein. Für ihre Arbeiten *Tristan und Isolde* und *Parsifal* wurde sie von mehreren Kritiker\*innen der Zeitschrift Opernwelt als „Bühnenbildnerin des Jahres“ nominiert. 2018 unterrichtete sie als Gastprofessorin an der Hochschule für Gestaltung Offenbach im Fach Bühnenbild. Neben ihrer Theaterarbeit widmet sie sich Ausstellungsprojekten.

# Anregungen zur Vorbereitung

In diesem Abschnitt finden Sie Beispiel-Übungen, mit denen Sie Ihre Schüler\*innen auf den Besuch vorbereiten können. Sie beschäftigen sich mit Märchen im Allgemeinen, der zentralen Figur des Kamels und Prüfungen, denen Fadaya und Taseh ausgesetzt sind. Die Übungen haben verschiedene Schwerpunkte (Spiel, Stimme, Bewegung etc.). Manche können im Klassenzimmer durchgeführt werden, für andere ist ein größerer Raum besser geeignet.

## Traumreise in Märchenwelten

Vorübung: Assoziationsketten

Dauer: ca. 5 Minuten

Materialien: keine

Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind beginnt und sagt ein beliebiges Wort. Nun ist das nächste Kind an der Reihe und soll ein neues Wort sagen, das ihm als erstes in den Sinn kommt, wenn es das vorangegangene Wort hört. Alle Wörter sind dabei erlaubt (Adjektive, Verben, Substantive, Namen ...), es gibt keine falschen Assoziationen. Dieses Prinzip läuft reihum.

Traumreise

Dauer: ca. 10 Minuten

Materialien: keine

Die Klasse soll die Augen schließen und gemeinsam eine Märchenwelt erschaffen. Sie sollen ihre Sätze dabei immer mit „Ich sehe / rieche / fühle / höre ...“ beginnen und können jederzeit beginnen, wenn niemand spricht.

Sie können dies folgendermaßen einleiten: „Stellt euch vor, ihr kommt von der Schule nach Hause, ihr seid müde und macht die Haustür auf. Plötzlich seid ihr aber nicht in eurem Haus, sondern ihr steht in einem Wald. Doch es ist kein normaler Wald, sondern ein Märchenwald, das merkt ihr sofort. Wie ein normaler Wald sieht er nämlich nicht aus. Was seht ihr?“

In einer zweiten Runde sollte das Ganze in die Welt von *Die Kinder des Sultans* verlegt werden: „Ihr öffnet die Tür und seht auf dem Boden zunächst nur Sand, dann spürt ihr die Sonne auf eurem Kopf brennen und schaut euch um. Vor euch ist ein Marktplatz, darauf ein buntes Treiben. Was seht, hört, spürt und riecht ihr?“

## Das sprechende (und singende) Kamel

Der Kamelsong

Dauer: ca. 15 Minuten

Materialien: Noten; Lautsprecher, Abspielgerät und Internetzugang

ODER Klavier / Gitarre

Bei *Die Kinder des Sultans* gibt es, wie in anderen Märchen auch, Tiere, die sprechen können. Besonders wichtig ist ein Kamel, das auch seinen eigenen „Kamelsong“ innerhalb der Oper hat. Auf Seite 11 finden Sie die dazugehörigen Noten als Kopiervorlage, eine ausgeschriebene Klavierstimme können Sie unter [jungeoper@theaterdo.de](mailto:jungeoper@theaterdo.de) anfragen. Der Song kann mit dem Klavier oder der Gitarre begleitet werden, auf [www.tdo.li/kinderdessultans](http://www.tdo.li/kinderdessultans) finden Sie aber auch die Klavierstimme als Aufnahme, die Sie abspielen können, um die Kinder zu begleiten.

Mit dem Kamel tanzen

Dauer: ca. 15 Minuten

Materialien: Noten; Lautsprecher, Abspielgerät und Internetzugang

ODER Klavier / Gitarre

Raum: freie Fläche zum Tanzen

Denken Sie sich mit den Kindern eine Choreografie aus, die Sie während des Singens tanzen können. Eine mögliche Choreografie finden Sie auf Seite 12.



## Gefährliche Abenteuer

### Hinführung 1: Wanderung durch die Wüste

Dauer: ca. 10 Minuten

Materialien: keine

Auf der Wanderung durch die Wüste in der Märchenwelt von *Die Kinder des Sultans* lauern viele Gefahren. Da gibt es zum Beispiel eine Drachenschlange. Wenn diese auftaucht, muss man regungslos stehen bleiben, dann hält sie einen für einen Baum und zieht weiter. Auch muss man sich vor plötzlich auftauchenden Flüssen hüten, denn darin leben gefährliche Wasserdämonen, die einem die Schuhe klauen. Über solche Flüsse springt man besser drüber. Auch von oben ist man nicht sicher. Wenn einer der riesigen Vögel vorbei fliegt, schützt man sich, indem man kurz die Hände auf den Kopf legt und sich duckt. Während die Kinder kreuz und quer im Raum durch die Wüste laufen, nehmen Sie die Rolle des hilfreichen Kamels ein. Sie warnen die Kinder vor den jeweiligen Gefahren, indem Sie in unregelmäßigen Abständen die Warnungen „Drachenschlange“, „Fluss“ und „Riesenvogel“ rufen. Da die Kinder bei der Warnung „Drachenschlange“ still stehen, gibt es auch noch das Kommando „Laufen“, das den Kindern signalisiert, dass die Drachenschlange vorbeigezogen ist und sie weiter laufen können.

### Hinführung 2: Bilderbauen

Dauer: ca. 10 Minuten

Materialien: keine

In der Welt von *Die Kinder des Sultans* gibt es viel zu entdecken. Um sich auch in Zukunft daran erinnern zu können, nehmt ihr eine Kamera mit und schießt viele Bilder. Als Motive können entweder Ideen der Kinder aus der Traumreise (siehe oben) oder folgende Szenarien dienen: inmitten einer Oase, der Palast des Sultans, ein Hafen, mittags auf dem Basar, vor der Stadtmauer, im Thronraum des Sultans, in der Küche des Palasts, in der Wüste, auf einem großen Fest des Sultans. Um die Fotos darzustellen, bildet die Klasse einen Kreis. Zunächst wird die Überschrift des Fotos genannt. Dann geht ein Kind in die Mitte, nimmt eine Körperhaltung ein und sagt dazu, was es darstellt mit den Worten: „Ich bin...“. Nun fügt sich ein weiteres Kind dem Bild hinzu. Es kommen nach und nach mehr Kinder hinzu bis keine neuen Ideen mehr kommen und die Klasse sich einig ist, dass das Bild nun vollständig abgebildet ist. Die übrigen Kinder sagen „Klick“ und machen von dem dargestellten Standbild pantomimisch ein Foto. Dieses Prinzip lässt sich mehrere Male zu den jeweiligen Bildüberschriften wiederholen.

## Gefährliche Prüfungen – Standbilder

Dauer: ca. 15 bis 20 Minuten

Materialien: großes Blatt Papier und Stift  
oder Tafel und Kreide

Zwei Kinder namens Fadeya und Taseh müssen dringend in den Palast des Sultans. Auf ihrem Weg dorthin merken sie schnell, dass ein böser Dämon ihnen auf dem Weg zum Palast zahlreiche Hindernisse und schwierige Prüfungen in den Weg gestellt hat. Sammeln Sie zunächst mit den Kindern, welche das sein könnten und schreiben Sie diese auf. Der Fantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt, schließlich handelt es sich auch hier um einen märchenhaften Kontext.

Nun teilen Sie die Klasse in Gruppen à 5-6 Personen. Jede Gruppe soll ein Standbild zu einer der zuvor gesammelten Prüfungen/Hindernisse erarbeiten. Dabei sollen in jedem Fall Fadeya und Taseh dargestellt werden.

Nach der Arbeitsphase in den Kleingruppen kommen alle Kinder wieder im Kreis zusammen. Nun stellen sich die jeweiligen Kleingruppen ihre Ergebnisse gegenseitig vor. Dafür gehen sie in die Mitte des Kreises, nehmen die Körperhaltungen für ihr Standbild ein und halten dieses für ca. 30 Sekunden. Die anderen Kinder können anschließend erraten, um welche Art Prüfung/Hindernis es sich hierbei handelt. Am Ende eines jeden Standbildes wird die Lösung verraten. Optional können die Kinder zwei Standbilder erarbeiten, eins mit dem Hindernis und eins, das zeigt, wie Fadeya und Taseh das Hindernis überwinden. Damit der Fokus bei den Präsentationen auf die jeweilige vorführende Kleingruppe gelegt wird, empfiehlt es sich, ein gemeinsames motivierendes Ritual zu etablieren. Die Klasse stimmt ein „Uuuuuund bitte!“ an. Bei „Uuuuund“ entfernen sich die Hände voneinander bei dem Wort „bitte!“ klatscht die Klasse simultan in die Hände.

## Musikalische Lösung

Dauer: ca. 15 Minuten

Materialien: Noten; Lautsprecher,  
Abspielgerät und Internetzugang  
ODER Klavier / Gitarre

Viele Hindernisse scheinen nur mit Kraft oder Stärke zu überwinden sein, aber manchmal kann auch Musik die Lösung sein. So wie das „Lied der Eltern“, in dem es darum geht, dass auch Menschen aus unterschiedlichen Welten zusammenfinden können. Auf Seite 13 finden Sie die dazugehörigen Noten als Kopiervorlage, eine ausgeschriebene Klavierstimme können Sie unter [jungeoper@theaterdo.de](mailto:jungeoper@theaterdo.de) anfragen. Der Song kann mit dem Klavier oder der Gitarre begleitet werden, auf [www.tdo.li/kinderdessultans](http://www.tdo.li/kinderdessultans) finden Sie aber auch die Klavierstimme als Aufnahme, die Sie abspielen können, um die Kinder zu begleiten.



## Der Kamel song (Refrain)

Ingeborg von Zadow

Avner Dorman

**Tempo giusto** ♩=102

C (add 6) Cm (add 6) C Cm (add 6)

Mit ei-nem Ka-mel als Freund, kann man im-mer wei-ter

6 C Cm (add 6) F<sup>7</sup> A<sup>7</sup> Dm<sup>7</sup>

ge-hen. Mit ei-nem Ka-mel als Freund, was soll dir da schon ge -

10 G<sup>7</sup> Cm (add 6) C Cm (add 6)

sche-hen? Mit ei-nem Ka-mel als Freund, kann man im-mer wei-ter

14 C Cm (add 6) F<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

ge - hen. Mit ei - nem Ka - mel als Freund, was

17 Dm<sup>7</sup> G<sup>7</sup> C

soll dir da schon ge - sche - hen? Ka - mel!

# Choreografie zum Kamel song

1.

„Mit einem Kamel  
als Freund ...“

(auf der Stelle marschieren)



2.

„... kann man immer  
weiter gehen.“

(Hände wirbeln)

3.

„Mit einem Kamel  
als Freund ...“

(marschieren)

4.

„... was soll dir da  
schon geschehen?“

(rechts, links, Hände oben)



- alles wiederholen -

mögliche  
Endposen



## Das Lied der Eltern

Ingeborg von Zadow

Avner Dorman

F Andante  $\text{♩} = 58$  Db/F

Aus zwei Wel - ten kom - men wir,  
 3 F Db/F Bbm 3 C  
 du von dort und ich von hier. A - ber die Gren-zen sind ü - ber - wun - den,  
 5 Bbm/Db C/E F Db/F  
 denn wir ha - ben zu - sam - men ge - fun - den. Von jetzt an ge - hen wir Hand in Hand,  
 7 F Bbm 3 Cb F/C  
 nichts ist stär - ker, als das Lie - bes - band.

Copyright © 2019 G. Schirmer, Inc.



## Termine

So, 06.03.22, 16.00 Uhr (Premiere)

Di, 08.03.22, 11.00 Uhr

Mi, 09.03.22, 11.00 Uhr

Do, 10.03.22, 11.00 Uhr

So, 20.03.22, 16.00 Uhr

Mo, 21.03.22, 11.00 Uhr

Fr, 25.03.22, 11.00 Uhr

## Preise

Für Schüler\*innengruppen kosten die Karten 6,00 € pro Person. Je 10 Schüler\*innen erhält ein\*e Erwachsene\*r ebenfalls diesen vergünstigten Preis.

Weitere Erwachsene bezahlen 11,00 € pro Karte. Dies gilt für alle Vorstellungen inklusive der Premiere. Integrationshelfer\*innen erhalten kostenlose Karten, wenn sie bei der Buchung mit angegeben werden.

## Kartenbuchung

Karten für Ihre Schüler\*innengruppe erhalten Sie über unseren Aboservice im Kundencenter am Platz der Alten Synagoge.

(Di – Fr 10.00 – 16.00 Uhr)

Tel. 0231 / 50 22 442

Fax: 0231 / 50 22 443

E-Mail: aboservice@theaterdo.de

## Themenabend

am Do, 03.03.2022 um 18.15 Uhr

Bei dieser kostenlosen Veranstaltung erhalten Pädagog\*innen eine theaterpädagogische und dramaturgische Einführung in das Stück und besuchen im Anschluss die Generalprobe.

Bitte melden Sie sich vorab bei der Musiktheatervermittlerin Zuzana Masaryk per Mail unter [jungeoper@theaterdo.de](mailto:jungeoper@theaterdo.de) oder unter der Telefonnummer 0231 / 50 22 413 an.

## Vorbereitende Workshops und Beratung

Unsere Musiktheatervermittlerin Zuzana Masaryk berät Sie gerne, was die Vorbereitung des Stückes im Unterricht angeht. Das Team der Musiktheatervermittlung kommt auch zu Ihnen in die Schule oder die Einrichtung und kann Extras wie Blicke hinter die Kulissen vor oder nach dem Vorstellungsbuchung vermitteln. Weitere Materialien für den Unterricht senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

## Anfahrt

Opernhaus Dortmund,  
Platz der Alten Synagoge (Hansastraße/Ecke Hiltropwall)

Der U-Bahnhof Stadtgarten / Theater ist zwei Stationen vom Hauptbahnhof Dortmund entfernt. Es verkehren von dort aus die Linien:

U41 (Richtung Clarenberg / Hörde Bf)

U45 (Richtung Westfalenhallen)

U47 (Richtung Aplerbeck)

U49 (Richtung Hacheneey)

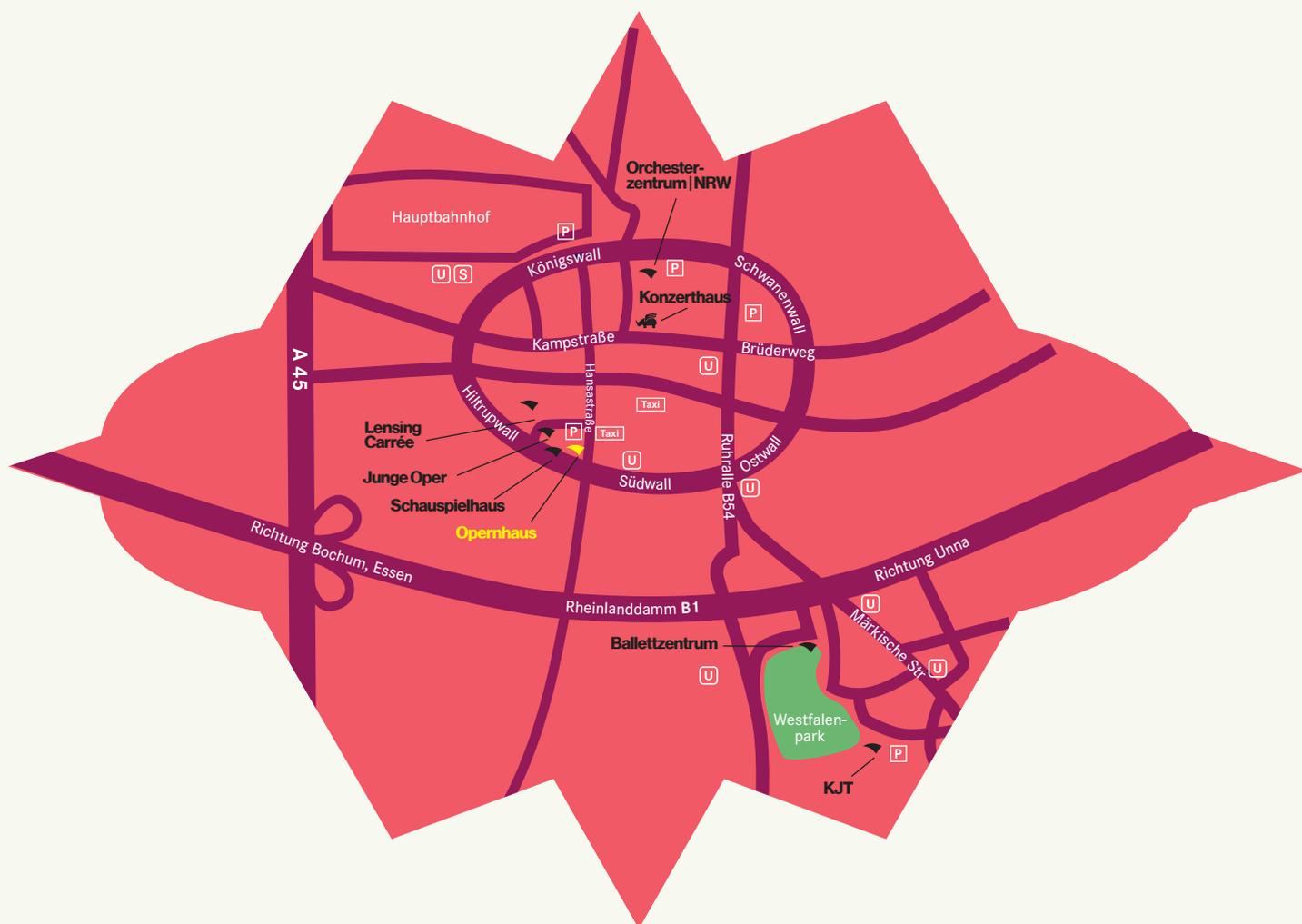
Der Beschilderung „Theater Dortmund“ in der U-Bahn-Station folgen. Bei Überquerung der Hansastraße gehen Sie direkt auf den Eingang des Opernhauses zu. Elektronische Fahrplanauskunft: [www.vrr.de](http://www.vrr.de)

## Ankommen

Es ist gut, 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Opernhaus anzukommen. Jacken und Taschen können Sie in den dafür vorgesehenen Schränken einschließen, dafür brauchen Sie jeweils ein 10 Cent Stück, das Sie beim Aufschließen wieder zurückbekommen. Auf einem Übersichtsplan im Foyer können Sie schauen, wo Sie im Saal sitzen werden. Die Damen und Herren des Foyerservice helfen gern bei Fragen.

## Im Saal

15 Minuten vor Vorstellungsbeginn werden die Türen zum Saal geöffnet. Letzte Chance, noch einmal zur Toilette zu gehen. Spätestens beim dritten Gong sollten sich alle auf ihren Plätzen einfinden. Essen und Trinken während der Vorstellung ist nicht erlaubt. Alles, was piepst, brummt, klingelt oder sonstige Geräusche von sich gibt, muss spätestens jetzt ausgeschaltet sein. Auch ohne Geräusche ist das Fotografieren oder Aufnehmen der Vorstellung verboten.



# Kartenbestellung

Theater Dortmund  
Aboservice  
Theaterkarree 1-3  
44137 Dortmund



Bitte per Post, per Fax an 0231/50 22443  
oder eingescannt als E-Mail-Anhang an  
aboservice@theaterdo.de schicken.

Kundennummer (falls bekannt)

Name der Schule

Ansprechpartner

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon, E-Mail

Verbindliche Kartenbestellung:

## „Die Kinder des Sultans“

Schüler\*innenkarten kosten je 6,00 €. Pro 10 Schüler\*innen  
erhält eine Begleitperson ebenfalls den Schüler\*innenpreis.  
Weitere Erwachsenen-Karten kosten je 11,00 €.

Die Tickets werden per Post zugeschickt. Verschickte Tickets  
werden nicht zurückgenommen.

Die Karten bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum  
des Theater Dortmund. Die Rechnung folgt nach der Vorstel-  
lung. Die Bestellung auf Rechnung ist ab 15 Karten möglich.

Aufgrund der derzeitigen Situation können Bestellungen erst  
ab Januar 2022 bearbeitet werden. Wir werden uns dann bei  
Ihnen melden.

Datum

Unterschrift

**So, 06.03.22, 16.00 Uhr (Premiere)**

Anzahl Schüler\*innen    Anzahl Erwachsene    Gesamt

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

**Di, 08.03.22, 11.00 Uhr**

Anzahl Schüler\*innen    Anzahl Erwachsene    Gesamt

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

**Mi, 09.03.22, 11.00 Uhr**

Anzahl Schüler\*innen    Anzahl Erwachsene    Gesamt

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

**Do, 10.03.22, 11.00 Uhr**

Anzahl Schüler\*innen    Anzahl Erwachsene    Gesamt

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

**So, 20.03.22, 16.00 Uhr**

Anzahl Schüler\*innen    Anzahl Erwachsene    Gesamt

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

**Mo, 21.03.22, 11.00 Uhr**

Anzahl Schüler\*innen    Anzahl Erwachsene    Gesamt

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

**Fr, 25.03.22, 11.00 Uhr**

Anzahl Schüler\*innen    Anzahl Erwachsene    Gesamt

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------